

überzeugen

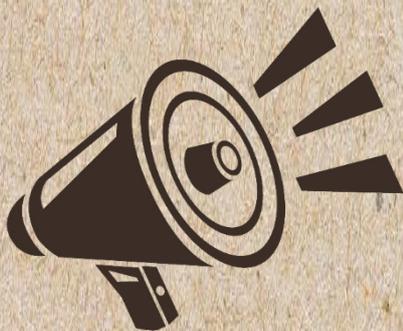
bewegen

verändern

Land  Frauen

Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.

Dies und Das aus Hannover



Ausgabe 1/2025





Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.

Karmarschstraße 43
30159 Hannover

Telefon 0511 35 39 60-0
Telefax 0511 35 39 60-15

nlv@landfrauen-nlv.de
www.landfrauen-nlv.de

Sparkasse Hannover
BLZ 250 501 80
Konto 900 180 595
IBAN DE 47 2505 0180 0900 1805 95
BIC SPKH DE 2H XXX

St.-Nr. 25/277/01188

DIES UND DAS AUS HANNOVER 1/2025

An die Vorsitzenden der LandFrauenvereine,
Vorsitzenden der Kreisverbände des NLV,
die Beraterinnen an den Kreis- und Außenstellen
der LWK, die zuständig sind für die
Betreuung der Kreisverbände,
sowie Präsidiumsmitglieder des NLV

18.02.2025

Dies und Das aus Hannover

Liebe LandFrauen,

anliegend erhalten Sie die erste Ausgabe von „Dies und Das aus Hannover“ in diesem Jahr.

Sie finden darin neben aktuellen Berichten aus Ihrem Landesverband und dem Deutschen LandFrauenverband viele Tipps, Anregungen und Termine für Ihre Vereinsarbeit.

Nachahmenswerte Ideen können Sie gerne den Beiträgen aus den LandFrauenvereinen und Kreisverbänden entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Wessel, Geschäftsführerin



NLV - Dies und Das aus Hannover

Das Wichtigste auf einen Blick

Erntekrone gesucht!



Im vergangenen Jahr wurde der niedersächsischen Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte an der Marktkirche öffentlichkeitswirksam eine Erntekrone überreicht. Gebunden wurde sie vom LandFrauenverein Belm (Weser-Ems). In diesem Jahr ist der NLV an der Reihe, die Erntekrone beizusteuern. Wenn Sie mit Ihrem Verein bereit sind, eine Erntekrone für die Ministerin zu binden, melden Sie sich bitte bei uns in der Geschäftsstelle unter nlv@landfrauen-nlv.de. Sie haben dann Gelegenheit, bei der Veranstaltung dabei zu sein und mit der Ministerin ins Gespräch zu kommen.

Ehrenamtskarte für Ihren Einsatz

Die Ehrenamtskarte bietet in den Regionen unterschiedliche Vergünstigungen, wie ermäßigte Eintritte für Ausstellungen und Freizeiteinrichtungen oder Rabatte bei verschiedenen Händlern. Neu ist, dass Sie die Ehrenamtskarte über den Freiwilligenserver für Ihr Engagement im Niedersächsischen LandFrauenverband Hannover e. V. beantragen können, und zwar hier: <https://www.freiwilligenserver.de/ehrenamtskarte/beantragung/neu-beantragen>.



E-Rechnung - auch für Vereine?

Seit Januar ist die E-Rechnung Pflicht. Doch inwieweit gilt dies bereits für Vereine? Welche Übergangsfristen gibt es und worauf müssen Sie sich einstellen?

Wir haben Ihnen das Wichtigste dazu zusammengestellt. Sie finden es am Ende dieser Ausgabe „Dies und Das aus Hannover“ unter „Wissenswertes/Lesenswertes“.

Termine

24./25.02.2025	ASG-Seminar: „Künstliche Intelligenz auf dem Weg in unseren Alltag“, Bassum, hybrid
25.02.2025	Hingehört! Zukunft im Blick – Gärten in Zeiten des Klimawandels, online
26.03.2025	Krisenvorsorge und Sicherheit im aktuellen Kontext, online
28.03.2025	Impulsworkshop Süd
05.04.2025	Impulsworkshop Nord
12.04.2025	Marktggespräch, Lamberti-Kirche, Hildesheim
06.05.2025	Kleine Delegiertenversammlung
14.06.2025	Big Challenge gegen Krebs, Bruchhausen-Vilsen
23.09.2025	NLV-Hauptausschusssitzung, Hannover-Ahlem

Zu den meisten Terminen des NLV ist eine Online-Anmeldung über unsere Webseite erforderlich, und zwar unter diesem Link: <https://landfrauen-nlv.de/termine/>.

NLV - Dies und Das aus Hannover



1 - 2025

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV).....	2
Nesteldecken für Menschen mit Demenzerkrankung	2
Marktgespräch in Hildesheim.....	2
Hingehört! - „Zukunft im Blick“	3
Krisenvorsorge und Sicherheit im aktuellen Kontext	3
Bierdeckel eröffnen Mitgliederkampagne	3
Big Challenge gegen Krebs	4
Zeitgeschehen und Eierlikör: Neue Folgen!.....	4
Seminar „Einführung in die Mustersatzungen“	4
Frauen in der Landwirtschaft – Ausstellung im Landwirtschaftsministerium .	5
Hofffreundinnen: Resilienz – auf innere Stärke vertrauen	5
Verstärkung für die Geschäftsstelle.....	6
Herzlichen Glückwunsch: Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement	6
Pressemitteilungen des dlv.....	7
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LfV)	10
LfV Achim u. U.	10
LfV Brackel-Hanstedt.....	10
LfV Lesse	10
LfV Stolzenau.....	11
LfV Wilstedt	12
LfV Achim u. U.	12
LfV Freudenberg-Bassum e. V.....	13
LfV Nienburg.....	13
LfV Springe	14
LfV Springe	15
KV Mittelweser	15
KV Lüneburg.....	16
LfV Auetal	17
LfV Pattensen u. U.	17
LfV Wittingen.....	18
LfV Stade	18
LfV Stade	19
LfV Freudenberg-Bassum e. V.....	19
LfV Völkenrode	20
LfV Brackel-Hanstedt.....	20
LfV Krähenwinkel-Godshorn	21
KV Schaumburg.....	21
LfV Wörpedorf	22

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV, dlv)	X
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LfV)	X
Wissenswertes/Lesenswertes: E-Rechnungspflicht im Verein?	X

NLV - Dies und Das aus Hannover



1 - 2025

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)

Nesteldecken für Menschen mit Demenzerkrankung

Statt Weihnachtspost zu schreiben, hat Vizelandtagspräsidentin Barbara Otte-Kinast ein gemeinnütziges Projekt im NLV angestoßen. Sie hat in ihrer Funktion 1.100 Euro für die Fertigung sogenannter „Nesteldecken“, mit denen unruhige Demenzpatienten Beschäftigung finden können, an den NLV überwiesen.

Privat gibt die ehemalige NLV-Vorsitzende noch einmal 800 Euro dazu und der NLV stockt die Summe auf insgesamt 3.000 Euro auf.

Aufgerufen hat der NLV seine 37 Kreisverbände zur Beteiligung. Dabei hieß es: Schnell sein lohnt sich, denn nur die ersten zehn Bewerbungen sollten berücksichtigt werden, sodass jeder Kreisverband 300 Euro erhält, um das Material für die Decken, die aus unterschiedlichen Stoffen zusammengefügt und zum Beispiel mit Knöpfen, Reißverschlüssen und Schlaufen versehen werden, anzuschaffen.

Die fertigen Decken sollen öffentlichkeitswirksam an Pflegeeinrichtungen übergeben werden.

Ein großer Dank geht an Barbara Otte-Kinast für die gute Idee und die großzügigen Geldzuwendungen.



Marktgespräch in Hildesheim

**LAND PRODUZIERT, STADT
KONSUMIERT? SPANNUNGSFELD
LEBENSMITTEL – EIN MARKTGESPRÄCH**

**Kommen Sie mit Akteur*innen aus
Stadt und Land zum Thema Lebens-
mittelerzeugung ins Gespräch!**

WO?
St. Lamberti-Kirche, Neustädter
Markt 26, 31134 Hildesheim

WANN?
12. April, 10:00 Uhr

Gründungsaktion
„orange sicher“/Küchen
in Hildesheim

Land Frauen
Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.

DAS ERWARTET SIE:

- 10:00 Uhr** Musik zur Marktzeit
- 10:30 Uhr** Begrüßung Elisabeth Brunkhorst, Präsidentin
Nds. LandFrauenverband Hannover e. V.
Grußwort Peter Noß-Kolbe, Pastor St. Lamberti
Grußwort stellv. Landrätin Waltraud
Friedemann, Ratsfraktion Alfeld-Leine (angefragt)
- 10:45 Uhr** Diskussionsrunde mit LandFrauen, Landvolk,
Landwirtinnen und Netzwerk öko, fair & mehr

Moderation: Berit Hartig, Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

Fragerunde mit dem Publikum
- 11:30 Uhr** Rundgang über den Markt



Seien Sie bei unserem ersten Marktgespräch unter dem Motto „Land produziert, Stadt konsumiert?“ in Hildesheim dabei. Ziel ist, den Dialog zwischen Stadt und Land zu befördern. Alle Informationen finden Sie auf den Abbildungen oben.



Hingehört! - „Zukunft im Blick“

Das fünfte Jahr in Folge findet die Online-Vortragsreihe „Hingehört!“ statt – diesmal zum Thema Nachhaltigkeit. Jeden Dienstag im Februar gibt eine renommierte Fachperson von 18:00 bis 19:30 Uhr einen prägnanten Impuls zu einem spezifischen Thema.

Mehr als 70 Anmeldungen lagen zum Vortrag „Eine Welt, ein Klima, eine (letzte) Chance“ von Dr. Udo Engelhardt (*Meeresbiologe und Klimafolgenforscher*) vor.

In der zweiten Veranstaltung referierte Svenja Beilfuß (Meeresbiologin und Leiterin des Projekts BioMare beim BUND Schleswig-Holstein) vor 45 Teilnehmenden zum Thema „Müll im Meer.“

Im dritten Teil der Vortragsreihe wird Dr. med. Christiane Qualmann einen Impuls zum Thema „Folgen der Klimakrise auf die Gesundheit“ geben. Qualmann ist Fachärztin für Innere Medizin, Diabetologie, Homöopathie und Palliativmedizin.

Die vierte und letzte Veranstaltung behandelt das Thema „Gärten in Zeiten des Klimawandels“. Als Referentin konnte der NLV Anke Kreis, Beraterin der Landwirtschaftskammer Niedersachsen für Garten, Hof- und Dorfgrün, gewinnen.

Krisenvorsorge und Sicherheit im aktuellen Kontext

Am 26.03. bietet der NLV von 18:00 bis 19:30 Uhr die Online-Veranstaltung „Krisenvorsorge und Sicherheit im aktuellen Kontext“ an.

Es referiert Oberst Armin Schaus, Abteilungsleiter J9, Operatives Führungskommando der Bundeswehr in Berlin, zum Thema „Operationsplan Deutschland – Deutschland. Gemeinsam. Verteidigen.“

Lena Düpont MdEP ordnet das Thema in den europäischen Kontext ein.

Die Veranstaltungsleitung liegt bei Elisabeth Brunkhorst, NLV-Präsidentin.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmelden können Sie sich über diesen Link:

<https://landfrauen-nlv.de/events/krisenvorsorge-und-sicherheit-im-aktuellen-kontext/>.



Bierdeckel eröffnen Mitgliederkampagne



Im Rahmen der Kampagne zur Gewinnung neuer Mitglieder hat der NLV Bierdeckel herausgebracht. Diese kamen bereits auf der Grünen Woche in Berlin zum Einsatz und sollen möglichst verbandsweit in Gaststätten auf die LandFrauen aufmerksam machen.

Dazu kann jeder Verein 100 Bierdeckel gratis zzgl. Portokosten im NLV-Shop bestellen.

NLV - Dies und Das aus Hannover



1 - 2025

Big Challenge gegen Krebs

Am 14.06.2025 findet wieder eine Big Challenge gegen Krebs in Bruchhausen-Vilsen statt. Bei diesem Sport-Event werden Sponsoren- und Spendengelder gesammelt, die an ausgesuchte Projekte der Deutschen Krebshilfe gehen.

Sie möchten mit Ihrem Verein als Sportler*innen dabei sein? Sie können auf dem Rad (mit oder ohne E-Antrieb) oder im Team dabei sein. Melden Sie sich unter www.bigchallenge-deutschland.de an und sammeln Sie bis zum 31.08.2025 mindesten 500 Euro Spenden- oder Sponsorengelder. Wie das genau funktioniert, finden Sie auf der genannten Website.

Auch der NLV wird, wie schon 2018 und 2022, voraussichtlich wieder mit einem Team antreten und ist dankbar für Ihren Support!



Zeitgeschehen und Eierlikör: Neue Folgen!



Folge 15 widmet sich einem Thema, das oft mit einem sehr verstaubten Image in Verbindung gebracht wird: Hauswirtschaft. Dabei steckt in dem Berufsfeld der Hauswirtschaft viel mehr als Kochen, Putzen, Wäsche waschen. Was sollte sich verändern, damit dieser Beruf gestärkt werden kann und wie können wir ihm wieder zu neuem Glanz verhelfen?

In der Folge „Hauswirtschaft – viel mehr als Kochen, Putzen, Wäsche waschen“ spricht Annette Zenk mit Marla Blickwede, gelernte Hauswirtschafterin und Studierende der Fachrichtung Wirtschaftsingenieurwesen für Agrar und Lebensmittel, und Marita Eschenhorst, NLV-Vizepräsidentin Süd, die als Ausbildungsberaterin für die Berufe in der Hauswirtschaft ihre Perspektive auf den Beruf der Hauswirtschafterin/des Hauswirtschafter einbringt. [Jetzt reinhören!](#)

Seminar „Einführung in die Mustersatzungen“

Aufgrund der hohen Nachfrage haben wir im Februar das Online-Seminar „Einführung in die Mustersatzungen“ mit dem Michael Röcken wiederholt.

Zugeschaltet haben sich 33 LandFrauen, deren Fragen rund um Vertretungsberechtigung, Vorstandszusammensetzung und ordentlicher Einladung zur Mitgliederversammlung der Fachanwältin aus Bonn mit viel Augenzwinkern beantwortet hat.





1 - 2025

Frauen in der Landwirtschaft – Ausstellung im Landwirtschaftsministerium



Dass in Sachen Gleichstellung in der Landwirtschaft noch viel zu tun ist, hat Ministerin Miriam Staudte bei der Finissage zur Fotoausstellung „Frauen. Leben. Landwirtschaft.“ im Foyer des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz betont.

Dr. Zazie v. Davier vom Thünen-Institut für Betriebswirtschaft hat die Ergebnisse der gleichnamigen Studie vorgestellt, die die Lebenssituation von Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben in Deutschland untersucht hat.

Die Betriebsleiterin eines Öko-Landbaubetriebs und vierfache Mutter Laura Kulow – in der Ausstellung mit einem Porträt vertreten – hat ganz praktisch von den Herausforderungen ihres Berufs- und Familienalltags erzählt und die Fotografin Anna Tiessen hat den Weg vom Foto zur Ausstellung beschrieben. Die Ministerin hat um Anregungen und Wünsche der Anwesenden gebeten, die auf einer Leine im Foyer gesammelt wurden.

den.

Die Studie wurde vom Thünen Institut und der Universität Göttingen in Kooperation mit dem Deutschen LandFrauenverband erstellt.

Gefördert wurde sie vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Weitere Informationen unter dem folgenden Link:

<https://www.bmel.de/DE/themen/laendliche-regionen/ehrenamt/landfrauen-studie.html>.

Hoffreundinnen: Resilienz – auf innere Stärke vertrauen

Auf Wegeners Hof in Wunstorf-Liethe drehte sich am 14. Februar alles um Resilienz in der Landwirtschaft. Denn: Wer resilient ist, nimmt sein Schicksal selbst in die Hand.

Gemeinsam mit Referentin Barbara Pichler (Andreas-Hermes-Akademie) haben die 15 Teilnehmerinnen erarbeitet, wie sie durch bewusstes Denken, Achtsamkeit und den positiven Umgang mit Herausforderungen ihre innere Stärke aktivieren können. Jede von uns hat bereits die Ressourcen in sich – wir müssen sie nur nutzen! Ebenfalls mit dabei war Marita Eschenhorst (Vizepräsidentin Süd NLV), die die Tagesleitung übernommen hat.

Gefördert wurde die Veranstaltung vom Kuratorium für Milchförderungsfonds H-BS.





Verstärkung für die Geschäftsstelle

Seit Anfang Januar wird die Geschäftsstelle in Hannover von unserer neuen Mitarbeiterin Katharina Schillumeit stundenweise unterstützt. Bis Ende 2024 war sie in der öffentlichen Verwaltung tätig und freut sich nun auf ihre neue Aufgabe beim NLV. Katharina Schillumeit übernimmt Arbeiten im Bereich Finanzen und Verwaltung.



Herzlichen Glückwunsch: Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement

Herzlichen Glückwunsch allen LandFrauen, die seit der letzten Ausgabe „Dies und Das aus Hannover“ für ihr langjähriges und besonderes ehrenamtliches Engagement in der LandFrauenarbeit ausgezeichnet und geehrt worden sind.

Ausgezeichnet mit der **Silbernen Biene mit Niedersachsenwappen** wurden:

- **Susanne Detjen**, LFV Selsingen e. V., 07.12.2024
- **Annegret Burgdorf**, LFV Pattensen, 11.12.2024
- **Heike Eisenacher**, KV Northeim, 03.01.2025
- **Karin Götzl**, LFV Melbeck, 15.01.2025
- **Ute Kemper**, LFV Barnstorf, 08.02.2025

Mit der **Silbernen Biene mit Grünem Stein** wurden geehrt:

- **Elisabeth Heise**, LFV Südharz, 04.12.2024
- **Kerstin Gerken**, LFV Donnern u. U., 14.01.2025
- **Edith Wöckener**, LFV Gifhorn u. U., 21.01.2025
- **Urda Luden**, LFV Stotel u. U., 05.02.2025
- **Ute Sibberns**, LFV Land Wursten, 06.02.2025
- **Anneliese Kühle**, LFV Bad Gandersheim-Kreiensen, 12.02.2025
- **Heidemarie Adam**, LFV Bad Gandersheim-Kreiensen, 12.02.2025
- **Gudrun Erdmann**, LFV Uslar, 13.02.2025
- **Anne Tostmann**, LFV Eldingen, 17.02.2025

Eine **Urkunde für langjähriges ehrenamtliches Engagement im Vorstand oder als Ortsvertrauensfrauen** erhielten:

Hedwig Muxfeld-Lohmann, Edda Bruns (LFV Steinbrück), Stephanie Bischoff (LFV Donnern), Barbara Lorenz (LFV Gifhorn u. U.), Sigrid Bohnes (LFV Mandesloh)

Herzlichen Glückwunsch allen Ausgezeichneten und danke für den vielfältigen und unermüdlichen Einsatz in der LandFrauenarbeit!



Pressemitteilungen des dlv

Großer frauenpolitischer Erfolg erzielt: Bundestag stimmt für Gewalthilfegesetz

Deutscher LandFrauenverband begrüßt Einigung zum Schutz von Opfern häuslicher Gewalt. Mit großer Freude stellt der Deutsche LandFrauenverband (dlv) fest: Das geplante Gewalthilfegesetz hat eine Mehrheit im Bundestag erhalten. Dies ist ein bedeutender Schritt im Kampf gegen geschlechtsspezifische Gewalt.

Jeden zweiten Tag wird in Deutschland eine Frau von ihrem (Ex-)Partner getötet, alle drei Minuten erfährt eine Frau häusliche Gewalt. Trotz dieser alarmierenden Zahlen bestehen weiterhin gravierende Lücken im Beratungs- und Hilfesystem. Tausende Frauenhausplätze fehlen. „Dass die Einigkeit in der Sache bei diesem so wichtigen Thema dominiert, stimmt mich zuversichtlich. Dieses Gesetz ist ein Meilenstein für unzählige Frauen, die Opfer von Gewalt werden“, so Petra Bentkämper, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes. „Allerdings müssen wir eine bittere Pille schlucken, denn Transpersonen in diesem Gesetz auszuschließen, die statistisch um ein Vielfaches mehr von Gewalt betroffen sind, ist nicht hinnehmbar“, ergänzt dlv-Präsidentin Petra Bentkämper. Hier besteht dringender Handlungsbedarf für die Umsetzung des Gesetzes.

Der dlv setzt sich seit Langem für besseren Gewaltschutz ein, insbesondere in den ländlichen Regionen. Als Teil des Deutschen Frauenrates unterstützte der dlv die Kampagne „Stoppt Gewalt gegen Frauen – Gewalthilfegesetz JETZT!“.

„Wir kämpfen seit langem dafür, dass das enorme Gewaltproblem gegen Frauen in Deutschland endlich anerkannt wird. Die Arbeit hat sich gelohnt. Auch wenn noch viel zu tun ist, jetzt sind wir der Umsetzung des Rechts auf ein Leben frei von Gewalt einen riesigen Schritt nähergekommen“, betont die Erste Vizepräsidentin des dlv, Ursula Braunewell. „Nun ist es am Bundesrat, dem Gesetz ohne Wenn und Aber zuzustimmen.“

Das Gesetz schafft einen Rechtsanspruch auf Schutz und Beratung für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder. Zudem sollen Frauenhäuser und Beratungsstellen weiter ausgebaut und finanziell gesichert werden. Nach der Verabschiedung im Bundestag muss das Gesetz nun den Bundesrat passieren. [Pressemitteilung zum Download](#).

Pressemitteilung vom 31.01.2025

LandFrauen wollen Streit – für gesellschaftlichen Zusammenhalt

LandFrauen plädieren für ein Neudenken von Streit. „Wir müssen mehr streiten!“ – Zu diesem Schluss kamen LandFrauen und Gäste auf dem 18. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) widmete sein Fachforum dem Thema Streitkultur. Unter dem Titel „Gemeinsam streiten, gemeinsam wachsen“ diskutierten die Teilnehmenden, wie konstruktiver Streit den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken kann.

LandFrauen-Präsidentin Petra Bentkämper mahnt an: „Die Grenzen des Sagbaren, vor allem in den sozialen Netzwerken, aber auch in unserem unmittelbaren sozialen Umfeld, haben sich weiter verschoben. Wir erleben, dass Menschen aufgrund ihrer Herkunft, ihres Geschlechts oder ihrer Religion herabgewürdigt werden. Das steht den Grundwerten unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung ganz klar entgegen.“ Der dlv wolle Streitkultur neu denken und begründet, warum es wichtig ist, Streit zu fördern. Dabei läge der Fokus auf der Bedeutung für das weibliche Engagement in ländlichen Räumen.

Dr. phil. Christian Boeser, akademischer Oberrat an der Universität Augsburg, plädierte



1- 2025

ebenso für mehr Streit in der Gesellschaft. Er führte an, dass fehlender Streit gerade nicht zu einem stärkeren Zusammenhalt in der Gesellschaft führen würde. Die meisten gesellschaftlichen Herausforderungen wären Dilemmata, also Entscheidungskonstellationen bei der alle Lösungen gewisse Zugeständnisse erfordern. Hierfür bräuchte es eine gesunde Streitkultur.

Im Anschluss diskutierten Dr. Boeser, Dr. Anna Waßenhoven, junge LandFrau im Rheinländischen LandFrauenverband, und Sandra Lemmermann, Bürgermeisterin der Gemeinde Kutenholz, die Unterschiede zwischen Streitkulturen in ländlichen Regionen und denen in urbanen Räumen. Die Podiumsgäste plädierten darüber hinaus für Solidarität unter Frauen, gerade wenn es um geschlechtsspezifische Anfeindungen geht.

Jutta Kuhles, Präsidiumsmitglied des dlV, formulierte abschließend: „Je mehr Zurückweisung Menschen erfahren, desto stärker neigen sie dazu, sich abzuschotten. Das erhöht das Risiko, dass sie ihre Wertvorstellungen und Ansichten weiter radikalisieren. Das Forum hat sehr deutlich gemacht, dass das Streitgespräch besonders wichtig ist, um den Kreislauf von Polarisierung und Spaltung zu durchbrechen.“

Die Aufzeichnung des dlV-Fachforums „Gemeinsam streiten, gemeinsam wachsen“ ist demnächst hier abrufbar: [Aufzeichnung Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2025](#)

Pressemitteilung zum Download: [LandFrauen wollen Streit \(PDF\)](#)

Pressemitteilung vom 23.01.2025

BäuerinnenForum 2025: Ist die Zukunft auf dem Teller auch die Zukunft der Landwirtschaft?

LandFrauen: Landwirtschaft, einschließlich der Tierhaltung, ist und bleibt ein zentraler Pfeiler für die Ernährungssicherung

Was kommt morgen auf unsere Teller? Diese Frage stellt nicht nur Verbrauchende, sondern auch die Landwirtschaft vor große Herausforderungen. Ernährungstrends wie weniger Fleischkonsum, der Boom von Convenience-Produkten oder neue Lebensmittel wie fermentiertes Myzel und Insektenproteine prägen den Wandel. Nachhaltigkeit, Gesundheit und Ethik rücken dabei ins Zentrum. Über die Chancen und Herausforderungen dieser Entwicklungen diskutierten landwirtschaftliche Unternehmer*innen aus ganz Deutschland auf dem BäuerinnenForum 2025.

LandFrauenpräsidentin Petra Bentkämper führt aus: „Diese Entwicklungen prägen nicht nur, was, wo und wie wir essen, sondern auch, wie wir Lebensmittel produzieren. Sie fordern uns heraus, unsere landwirtschaftlichen Betriebe neu auszurichten und anzupassen. Dabei gilt es, den Spagat zu schaffen zwischen wirtschaftlicher Rentabilität und der Verantwortung für Umwelt, Klima und Tierwohl.“

Cem Özdemir, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, richtet sich mit einer Videobotschaft an die Gäste: „Die Nachfrage beispielsweise nach pflanzlichen Produkten steigt, während der Markt für Alternativen wächst. Ob alternative Proteinquellen, digitale Technologien oder Kreislaufwirtschaft – es seilen sich innovative Entwicklungen ab und das ist ja auch der Schlüssel zur Zukunft.“ Im weiteren Verlauf betont er: „Seien wir ehrlich miteinander im Land. Nachhaltigkeit ist keine Option, sondern es ist eine Notwendigkeit. Für uns, für unsere Kinder und für den wunderbaren Planeten auf dem wir leben. Ich bin überzeugt, gemeinsam schaffen wir eine Landwirtschaft, die Tradition und Innovation verbindet, die die Umwelt schützt und zugleich gesunde, hochwertige Lebensmittel für alle bereitstellt. Und dabei ist gerade ihr Engagement, liebe LandFrauen, unersetzlich.“

Florian Rösler, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, nimmt Ernährungstrends in den Blick. Nicht nur die Gesellschaft beeinflusst unser Essverhalten, Ernährung würde vielmehr zum Teil unserer Identität. Darüber hinaus prägen Freundschaften und Familie was und wie wir uns ernähren. Der Megatrend Beyond Food, führt Rösler beispielhaft aus, führe

Pressemitteilungen dlV



1- 2025

zu einer breiteren pflanzlichen Ernährung, zu vielfältigeren Rezepten und einer Neuinterpretation ebenjener.

In den Praxisberichten und auf der Podiumsdiskussion wird deutlich, dass die Beweggründe für den Betriebserhalt oder für eine betriebliche Diversifizierung vielfältig sind. Während nachkommende Generationen willig sein müssen den elterlichen Betrieb weiterzuführen, seien die Leidenschaft für Landwirtschaft und der Wille sich auch mal auf ein Risiko einzulassen unabdingbar. Auch passgenaue Förderprogramme sowie ein Vertriebsinteresse, insbesondere bei Nischenprodukten würden Unternehmer*innen ermutigen, in die eigene Betriebszukunft zu investieren. Die Podiumsgäste teilten die Einschätzung, dass Landwirtschaft in Kreisläufen gedacht werden muss und jeder Betrieb, sei es die Tierhaltung oder auch Nischenprodukte wie Trüffel, Algen oder Insekten einen wichtigen Beitrag zur Zukunft der deutschen Landwirtschaft leistet.

Christine Reitelshöfer, Zweite Vizepräsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, appelliert abschließend: „Das BäuerinnenForum hat gezeigt, dass wir auch in Zukunft mit Mut und Zuversicht nach vorn gehen können. Aber es geht nicht ohne verlässliche Rahmenbedingungen für unsere Landwirt*innen. Dafür braucht es Förderprogramme und die stete Wertschätzung der Gesellschaft – auch in schwierigen Zeiten.“

Links:

Das BäuerinnenForum 2025 ist im Netz abrufbar: [Link zur Aufzeichnung auf youtube](#)

Bildmaterial steht Ihnen hier zur Verfügung: [Bilder BäuerinnenForum 2025](#)

Pressemitteilung zum Download: [BäuerinnenForum 2025](#)

Pressemitteilung vom 18.01.2025



1- 2025

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LfV)

Aktionen

LfV Achim u. U.

Keks-Backaktion zugunsten der Kinderarche Etelsen

Eine Keks-Backaktion der jungen LandFrauen brachte Unterstützung für die Kinderarche in Etelsen. Insgesamt wurden 22 Kilogramm Kekse gebacken, die in 150 Tüten verpackt wurden. Die Übergabe der Kekstüten erfolgte durch Nadine Meyerholz und Silke Drewes-Blanke an Ute Nelle, die Leiterin der Arche. Die Kekse sollten von den Kindern der Einrichtung auf dem Weihnachtsmarkt auf Hof Beckröge in Etelsen verkauft werden, um einen möglichst erfolgreichen Erlös zugunsten der Arche zu erzielen.



LfV Brackel-Hanstedt

500 Euro Spende an das Frauenhaus der AWO im Landkreis Harburg

Am Nikolaustag hat der LandFrauenverein Brackel-Hanstedt eine Spende in Höhe von 500 Euro für das Frauenhaus der AWO überreicht. Der Betrag wurde beim Staudenmarkt in Marxen erzielt, einem zweijährigen Event, bei dem regional gezogene Pflanzen und Blumen sowie Torten, Kuchen und Getränke, verkauft werden.

„Es ist uns eine Herzensangelegenheit, mit dieser Spende einen Beitrag zu leisten und das wichtige Engagement des Frauenhauses zu unterstützen“, betonten die LandFrauen Birgit Becker und Brigitte Peters bei der Übergabe.

Das Frauenhaus der AWO setzt sich für Frauen und Kinder in schwierigen Lebenssituationen ein und bietet Schutz sowie Unterstützung bei der Bewältigung von Gewalt und Missbrauch. Die Spende aus dem Erlös des Staudenmarkts soll dazu beitragen, die wertvolle Arbeit des Hauses fortzusetzen und weiter auszubauen.



Der Staudenmarkt in Marxen, der traditionell ein Treffpunkt für Gartenliebhaber und Naturfreunde ist, bietet nicht nur eine Vielzahl von Pflanzen, sondern auch die Möglichkeit, gemeinnützige Projekte zu unterstützen.

Das Frauenhaus der AWO bedankte sich herzlich für die großzügige Spende und betonte, wie wichtig die Unterstützung aus der Region für ihre Arbeit sei.

„Jede Spende hilft, unseren Schutz und unsere Beratung für betroffene Frauen und Kinder weiterhin sicherzustellen“, erklärte Frau Meinhold-Engbers von der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Harburg-Land.

LfV Lesse

Lesser LandFrauen bauen Nistkästen

Bei der ersten Veranstaltung im neuen Jahr ging es recht handwerklich zur Sache. Unter der Anleitung von Bärbel Loose wurden 25 Nistkästen gebaut. Einige LandFrauen brachten ihre Enkel mit, die freudig mit den anderen Damen werkten. Der Verein hat sich



1- 2025

in diesem Jahr den Themenschwerpunkt „Wald und Natur“ gewählt. Der Bau dieser Nistkästen bildet daher nur den Anfang von einer Reihe von Veranstaltungen, die zu diesem Thema passen.

Die Kästen werden nun zu Hause bei den Lesser LandFrauen im Garten oder in der Feldmark aufgehängt und können so von vielen Vögeln den Sommer über als gemütliches „Fertighaus“ genutzt werden. Der Umgang mit Bohrer, Schrauber und Schleifer hat nicht nur die handwerklichen Talente geweckt, sondern allen auch noch ganz viel Spaß gemacht.



LFV Stolzenau

Spende an „Initiative Eltern krebskranker Kinder Minden e. V.“ überreicht

Eine kleine Delegation der LandFrauen Stolzenau durfte in der Kinderklinik des Johannes Wesling Klinikums in Minden die Spende an die „Initiative Eltern krebskranker Kinder Minden e.V.“ überreichen. Wie jedes Jahr wurde auf der Weihnachtsfeier des LandFrauenvereins Stolzenau für einen guten Zweck gesammelt, dieses Mal sollte das Geld nach Minden zu den krebskranken Kindern gehen. „Es ist die unfassbare Summe von 929 Euro zusammengekommen!“ berichtet die LandFrauen-Vorsitzende Irmtraut Hasselbusch. Eva Prasuhn und Claudia Bahl von der Elterninitiative nahmen den Scheck entgegen.

Die Initiative unterstützt die Familien in der schweren Zeit der Erkrankung und danach. Es gibt Hilfsangebote auf der Station. So gibt es den Raum der „Quietschküche“, wo jede Familie ein Kühlschrankfach hat, jederzeit Essen gekocht und gespielt werden kann, die Familien zusammenkommen können und vieles mehr. Auch außerhalb der Klinik werden Haushaltshilfen organisiert oder andere Hilfsangebote gemacht.

Die Künstlerin Karin Konrad aus Hannover hat die Wände des Kinderklinikums mit Zeichnungen interessant gestaltet, so gibt es auf den Klinikfluren immer etwas zu entdecken.



Außerdem bekommt jedes Kind bei der Aufnahme eine Mutperlen-Kette. Auf diese Schnur fädeln die Kinder zuerst ihren Namen und dann kommen verschiedene Perlen je nach Untersuchung und Therapie hinzu.

Wenn die Zeit erfolgreich überstanden ist, werden die Kinder und Jugendlichen „rausgeschmissen“! Es wird „die Glocke“ geläutet, es gibt ein großes Spalier von allen Mitarbeitenden und Patient:innen und ein kleines Abschiedsgeschenk von der Elterninitiative.

NLV - Dies und Das aus Hannover



1- 2025

LFV Wilstedt

Wilstedter LandFrauen 2025

Der Start ins LandFrauenjahr der Wilstedter Landfrauen am 23. Januar 2025 war ein gemütlicher Nachmittag mit Kaffee, Tee und Kuchen im Landgasthof Klee in Westertimke. Die Vorsitzende Corinna Grabner überreichte Elke Stranigmaier-Schweigert eine Spende von 700 Euro, die bei der Weihnachtsfeier gesammelt wurde.

Großes Interesse weckte ihr Bericht über die „Grünen Damen“, die als ehrenamtliche Helferinnen Patientinnen und Angehörigen im Agaplesion Diakonieklinikum in Rotenburg (Wümme) zur Seite stehen.



Die Vernetzung mit anderen Frauenverbänden ist den LandFrauen wichtig, um ein starkes Netzwerk für das Leben auf dem Land zu schaffen. Auch 2025 bietet der Verein ein abwechslungsreiches Programm – Gäste sind stets willkommen. Zu den Highlights gehören Fahrradtouren, Städtereisen und die große LandFrauenreise nach Albanien.

Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ gibt es regelmäßige Treffen sowie Vorträge zu verschiedensten Themen. Ein besonderer Höhepunkt ist der Vortrag von Jörg Seeger am 10. Mai 2025 im Forum der KGS Tarmstedt über seine Wanderung auf dem Appalachian Trail – offen für alle Interessierte.

Zusätzlich werden Seminare, Fortbildungen und Kurse angeboten. Wer Lust hat, kann sich aktiv im großen LandFrauennetzwerk engagieren. Die LandFrauen haben eine starke Stimme – und sie wird gehört!

Ausflüge/Fahrten

LFV Achim u. U.

Achimer LandFrauen unterwegs zur „Grünen Woche“ - zu Besuch in Berlin und Potsdam

Die Achimer LandFrauen unternahmen eine dreitägige Reise nach Berlin und Potsdam, deren Höhepunkt der Besuch der Grünen Woche war.

Tag 1: Anreise und Kultur in Berlin: Nach der Ankunft stand ein individueller Stadtbummel am Kurfürstendamm auf dem Programm. Nach dem Hotel-Check-in ging es zum gemeinsamen Abendessen ins Restaurant Nolle.



Anschließend begeisterte die Revue „Falling in Love“ im Friedrichstadtpalast die Gruppe – ein gelungener Auftakt der Reise.

Tag 2: Die „Grüne Woche“: Den zweiten Tag verbrachten die LandFrauen auf der weltgrößten Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Sie erkundeten kulinarische Spezialitäten und landwirtschaftliche Innovationen. Am Abend ließ die Gruppe den Tag im Hofbräuhaus Berlin ausklingen.

Tag 3: Potsdam trotz Regen: Trotz regnerischen Wetters besichtigten die Damen das Brandenburger Tor in Berlin, bevor es weiter nach Potsdam ging. Dort erkundeten sie Sehenswürdigkeiten wie das Holländische Viertel und den Alten Markt oder genossen die Stadt beim Shoppen und in Cafés. Auch wenn das Wetter nicht immer mitspielte, war die Reise ein voller Erfolg.

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV und LFV)



1- 2025

LFV Freudenberg-Bassum e. V.

Reise in die Fränkische Schweiz und die Rhön

Deutschland bietet viele reizvolle Ecken, von denen einige während der Frankentour erkundet wurden. Auf dem Hinweg stand der Besuch der renommierten Firma Bionade auf dem Programm. Der erfahrene Gästeführer Roger Omert, ein langjähriges Mitglied des Unternehmens, führte die Gruppe mit großer Leidenschaft durch die Produktionsprozesse und erklärte die Herstellung der bekannten Getränke im Detail.

Die Übernachtung erfolgte im familiengeführten Landhotel Augustin in Bad Staffelstein, wo ein fränkisches Schlemmerbuffet den Tag perfekt abrundete.

An den folgenden Tagen standen bedeutende Sehenswürdigkeiten auf dem Plan: Die Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen, die historischen Städte Bamberg, Bayreuth, Nürnberg und Fulda wurden bei einer Stadtführung näher erkundet. Zudem wurde die traditionsreiche

Bleistiftfabrik Faber-Castell besichtigt. Ein weiteres Highlight war eine Weinbergsführung mit einer jungen Winzerin, die interessante Einblicke in den Weinbau gab, gefolgt von einer typischen, deftigen Brotzeit.

Diese reizvolle Urlaubsregion hinterließ bei allen Teilnehmenden einen bleibenden Eindruck. Die Vielfalt der Erlebnisse und die Fülle an kulturellen Highlights machten die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.



LFV Nienburg

NDR-Weihnachtskonzert 2024 „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ im großen Sendesaal des NDR Hannover

Ein weihnachtliches Abendessen im Landgasthaus Meinkingsburg markierte den Auftakt der Busreise der Nienburger LandFrauen zum Weihnachtskonzert im Landesfunkhaus Niedersachsen des NDR in Hannover.

Der bis auf den letzten Platz gefüllte Große Sendesaal des NDR bot mit seiner herausragenden Akustik den perfekten Rahmen für das Filmkonzert. Für viele ist der Märchenklassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ ein fester Bestandteil der Weihnachtszeit – ob als Film oder in literarischer Form. Die Kombination aus Orchestermusik und Film machte den Abend zu einem ganz besonderen Erlebnis.



1- 2025



Die NDR-Radiophilharmonie unter der Leitung von Frank Strobel begleitete den auf einer großen Leinwand gezeigten Film live mit den Kompositionen des tschechischen Komponisten Karel Svoboda. Svoboda, bekannt für seine Filmmusik zu beliebten Trickfilmserien und dem Märchenfilm „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, schuf mit dieser Musik ein wahres Meisterwerk. Die Live-Darbietung des Orchesters fügte sich harmonisch in die Dialoge und Geräusche des Films ein und verstärkte dessen Magie.

Das Publikum bedankte sich begeistert mit minutenlangen Standing Ovations, die die Musi-

ker:innen für ihre herausragende Leistung mehr als verdient hatten.

Nach diesem beeindruckenden Konzerterlebnis kehrten die LandFrauen und ihre Gäste entspannt mit dem Reisebus nach Nienburg zurück.

LFV Springe

Eine Reise zum Weihnachtsmarkt Lüneburg

Die Wandergruppe des LandFrauenvereins Springe kombinierte in diesem Jahr das klassische Entenessen mit einem Besuch eines Weihnachtsmarktes. Aufgrund der großen Nachfrage entstand rasch eine Warteliste. Mit 47 Teilnehmenden ging es mit Reise Heiko Richtung Lüneburg.

Das Entenessen in der Waldgaststätte Eckernworth bildete den kulinarischen Auftakt, bevor die Gruppe am frühen



Abend in der kleinen Hansestadt Lüneburg ankam. Am Marktplatz direkt vor dem Rathaus erwartete sie einer der schönsten Weihnachtsmärkte Norddeutschlands. In kleinen Gruppen wurde die Stadt erkundet, die mit festlich geschmückten Straßen und leuchtenden Backsteingiebeln in weihnachtlichem Glanz erstrahlte.

Die Lüneburger Märchenmeile begeisterte mit zwölf weihnachtlichen Hütten, die auf Knopfdruck kurze Hörspiele boten – wahlweise auf Hoch- oder Plattdeutsch. Die lebensechten Darstellungen, wie Rotkäppchen am Bett des atmenden Wolfes oder die fliegenden Täubchen bei Aschenputtel, faszinierten Groß und Klein.

Rund um den Alten Kran passte sich der Weihnachtsmarkt mit seinen liebevoll gestalteten Giebelhütten perfekt in die malerische Kulisse der Ilmenau ein. Besonders beeindruckend war der Märchentunnel, der mit unzähligen Lichtern eine magische Atmosphäre schuf und sich als beliebtes Fotomotiv erwies.

Die Teilnehmenden waren sich einig: Dieser Weihnachtsmarkt gehört zu den schönsten, die sie je erlebt haben.



1- 2025

LFV Springe

Kirchengeschichte hautnah in der St. Martins Kirche in Bennigsen

Die Springer LandFrauengruppe „Regional Unterwegs“ erlebte die Geschichte der St.-Martins-Kirche in Bennigsen hautnah. Treffpunkt war der nördliche Turmeingang mit dem Tympanon, das vermutlich von der ersten romanischen Kirche stammt, die 1522 abbrannte. „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes!“ - Mit diesen Worten begann Ina Siegel ihre Führung und lenkte den Blick auf die Treppenstufen – ein Symbol der Dreieinigkeit. Auch der Altarraum greift dieses theologische Konzept mit drei Stufen auf, ein Gestaltungsmerkmal von Architekt Eduard Wendebourg (1906).



Im Mittelpunkt standen diesmal die wertvollen Kunstschatze der Kirche, die normalerweise im Tresor verwahrt werden: Kerzenleuchter von 1637, eine Lutherbibel von 1536 mit Stichen von Lucas Cranach und alte Abendmahlskelche. Zwei Kronleuchter und Glockenfragmente aus dem Kirchenbrand von 1905 blieben ebenfalls erhalten. Die Glockenreste ergeben gemeinsam den Satz „ICH WILL“.

Michael Kleuker, stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstands, informierte über die Orgel von 1907 (Firma P. Furtwängler & Hammer), die 2002 restauriert wurde. Nun, 22 Jahre später, ist sie von Schimmel befallen. Die notwendige Sanierung kostet ca. 25.000 €, die die Kirchengemeinde selbst aufbringen muss. Die LandFrauen spendeten 165 €. Der Rundgang endete auf der Patronatsempore vor dem Osterfenster mit dem

auferstandenen Christus und dem reich verzierten Sarkophag von Jacob Franz von Bennigsen. Die Familie Bennigsen hält bis heute das Patronat über die Kirche. Anschließend stärkten sich alle beim Grünkohlessen im Gemeindehaus. Das erste Treffen von „Regional Unterwegs“ fand großen Zuspruch.

KV Mittelweser

LandFrauen aus Niedersachsen treffen LandFrauen in Brasilien

Ute Tietje (KV Celle) und Gabriele Lübber (KV Mittelweser) nahmen im Januar an einer landwirtschaftlichen Studienreise nach Brasilien und Paraguay teil. Während einer langen Busfahrt sprachen sie mit Reiseleiter Daniel Rosenthal über LandFrauen und erfuhren, dass es in Brasilien ähnliche Organisationen gibt. Spontan ermöglichte er ein Treffen mit zwei Vertreterinnen.

Vor der Besichtigung einer großen Agrarkooperative in Palotina (Bundesstaat Paraná) kamen die Frauen an Bord des Busses. Mit Dolmetscherhilfe tauschten sie sich über ihre Arbeit aus. Die LandFrauenorganisation dort steckt noch in den Kinderschuhen, wünscht sich aber engeren Austausch mit deutschen Vereinen.

Auf die Frage nach drei Wünschen nannten die Brasilianerinnen:

- Die Kinder sollen auf dem Land bleiben und nicht in die Stadt ziehen.
- Landwirtschaft soll als wichtiger Beruf anerkannt werden.
- Frauen sollen als gleichwertige Partnerinnen gelten.

Die Organisation wird von Frauen des Bauernverbands geleitet, trifft sich alle zwei bis drei Monate und bildet Farmer-Ehefrauen in Farmmanagement aus – oft notwendig, da viele



NLV - Dies und Das aus Hannover



1- 2025

Männer früh sterben. Künftig sollen auch Mitarbeiterinnen teilnehmen. Kulturelle Themen spielen keine Rolle.

Der Besuch bot wertvolle Einblicke in eine andere Welt – wenn auch nur für kurze Zeit.

Bildungsarbeit/Vorträge

KV Lüneburg

Zukunft gestalten mit Künstlicher Intelligenz – LandFrauen beim 44. Wirtschaftstag in Seevetal

Svenja Leder, Vorsitzende des Kreisverbands Lüneburg, nahm am 44. Wirtschaftstag am 7. November 2024 teil, der von der Volksbank Lüneburger Heide eG in der Burg Seevetal ausgerichtet wurde. Im Fokus stand das Thema: „Zukunftssicher mit künstlicher Intelligenz – Perspektiven für Alltag und Unternehmen“.

Nach einem ersten Austausch und einem Empfang mit Fingerfood begann die Veranstaltung mit zwei Impulsvorträgen. Dr. Vanessa Just beleuchtete, wie Künstliche Intelligenz sämtliche Branchen – von der Industrie bis hin zum Finanzsektor – verändert. Prof. Dr. Ricardo Usbeck von der Leuphana Universität Lüneburg widmete sich den Chancen und Gefahren, die mit dieser Technologie einhergehen.

Eine Diskussionsrunde im Anschluss bot Gelegenheit, Fragen aus dem Publikum zu klären, die zuvor per QR-Code eingereicht worden waren. Themen wie die Verantwortungsübernahme durch Künstliche Intelligenz im Finanzbereich oder Haftungsfragen bei Fehlern standen im Mittelpunkt.

Neben Svenja Leder waren auch Anke Winkelmann und Edith Schröder vom Kreisverband Soltau bei der Veranstaltung vertreten.

Künstliche Intelligenz wird zukünftig ein fester Bestandteil des Lebens sein. Eine bewusste Auseinandersetzung mit den Potenzialen und Risiken dieser Technologie bleibt entscheidend. Auch das Bauchgefühl wird dabei weiterhin eine wichtige Rolle spielen.





1- 2025

LFV Auetal

LandFrauen-Frühstück mit Vortrag „Vielfalt heimischer Kräuter“

Rund 60 LandFrauen und zwei Gäste kamen zum LandFrauen-Frühstück in das Restaurant im Wildpark Lüneburger Heide. Die Kräuterexpertinnen Michaela Juulsgard und Annette Schimm von „Nordkräuter“ referierten im Anschluss an das Frühstück über die Vielfalt der heimischen Kräuter wie Brennnessel, Giersch, Vogelmyrre, Spitzwegerich, Schafgarbe, Knoblauchsraute, Gunderrich, Johanniskraut und wilde Myrre. Diese Wildkräuter werden oft als Unkräuter bezeichnet, sie sind aber sehr nützlich. Sie wachsen alleine an den Standorten, die gut für sie sind. Dort dienen die Kräuter als Nahrungsquelle für Insekten, sind wichtig für die Biodiversität, reichern den Boden an und stehen allen kostenfrei in der Natur zur Verfügung. Wildkräuter sind reich an Mineralstoffen und ihre Inhaltsstoffe schützen auch unsere Zellen. In dem Vortrag erfuhren die Anwesenden, wann die beste Erntezeit für die verschiedenen Wildkräuter ist und wie man sie nutzen kann. Das Fazit von Michaela Juulsgard und Annette Schimm lautet: „Wenn wir das Wort Unkraut einfach streichen und erkennen, dass die Wildkräuter uns sehr nah und wertvoll sind, sie gerne in unsere Ernährung (und die unserer Tiere) einbauen und sie einfach wachsen lassen, ist viel gewonnen, auch für die Natur und Umwelt.“ Im Workshop „Tee, Öl und Essig“ am 6. Mai 2025 wird das Gehörte aufgegriffen. Der Vortrag und der Workshop werden durch die Bingo-Umweltstiftung unterstützt.



LFV Pattensen u. U.

Rund um die Demokratie unterwegs - Barbara Otte-Kinast frühstückt mit den Pattenser LandFrauen

Am Mittwoch, den 15. Januar 2025 trafen sich rund 100 Frauen des LandFrauenvereins Pattensen u. U. bereits zum 21. Mal zu einem Frühstück, das keine Wünsche offenließ. Die LandFrauen nutzten die Gelegenheit zu einem intensiven Austausch. Diesjährige Gastreferentin war Barbara Otte-Kinast, die über ihre Tätigkeiten als ehemalige Ministerin und Vizepräsidentin des Niedersächsischen Landtages informierte. Barbara Otte-Kinast war seit 2014 Vorsitzende des Niedersächsischen LandFrauenverbandes. 2017 wurde sie von Bernd Althusmann zur Ministerin für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz in Niedersachsen vorgeschlagen. In ihrer Amtszeit sorgte Barbara Otte-Kinast unter anderem dafür, dass das Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft-ZEHN in Oldenburg die Arbeit aufnehmen und der Niedersächsische Weg in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium und vielen Verbänden realisiert werden konnte. Mit Unterstützung der LandFrauen wollte sie das Schulfach „Alltagsökonomie“ etablieren. Dies ist bisher noch nicht gelungen, doch sie setzt sich aktuell als Abgeordnete dafür ein. Seit 2022 sitzt Frau Otte-Kinast als Abgeordnete im Landtag. Ihr Arbeitsaufkommen reduzierte sich im Vergleich zur Ministerinnenzeit, sodass sie neben der Ausschussarbeit Zeit für ihre Jahresthemen hat, z. B. 2023 Pflege und Hospiz, 2024 Demenz und 2025 Einsamkeit und Burnout hatte und hat. Als Vizepräsidentin war und ist sie



Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV und LFV)



1- 2025

z. B. in Schulen mit dem Programm „Präsidium für Euch“ und in Ortschaften mit geringer Wahlbeteiligung als „Präsidium vor Ort“ unterwegs.

Sie appellierte an die LandFrauen, Demokratie zu leben, auch wenn es mühsam sei. Der gesellschaftliche Zusammenhalt müsse gestärkt werden.

LFV Wittingen

Jahresauftakt der Wittinger LandFrauen

Beim Neujahrsfrühstück der LandFrauen Wittingen und Umgebung trafen sich rund 120 Gäste im festlich geschmückten Dorfsaal in Ohrdorf. Die 1. Vorsitzende Sandra Creydt begrüßte alle herzlich und betonte: „Wir können das Weltgeschehen nicht groß ändern, aber wir können alle aktiv dazu beitragen, dass wir ein schönes und erfolgreiches LandFrauenjahr erleben.“ Ein Dank ging an die Helferinnen für die Tischdekoration und an die Firma Brink für das reichhaltige Frühstück.

Nach einem gemeinsamen Frühstück mit vielen Gesprächen wurde gesungen. Dörte Dreblow begleitete auf der Blockflöte „Danke für die schönen Stunden“ und „Es ist für uns eine Zeit angekommen“. Anschließend übergab Sandra Creydt das Wort an den Referenten Jörg Eikmann, Psychologe und Eheberater aus Braunschweig.

Mit Humor sprach er zum Thema „Zwischen Kreuzfahrt und Rollator“ und begeisterte das Publikum. Die Frage „Wann bin ich alt?“ beantwortete er mit einer positiven Sichtweise: Gedanken beeinflussen Gefühle, daher sollte man sich nicht mit Sorgen belasten, sondern soziale Kontakte pflegen. „Sie haben heute alles richtig gemacht, denn Sie sind hier unter Menschen – das hält das Gehirn fit!“, so Eikmann. Ein ruhiger Alltag lässt die Zeit schneller vergehen, daher sei es wichtig, aktiv zu bleiben. Er empfahl, ein Dankbarkeitsbuch zu führen und täglich drei positive Erlebnisse zu notieren. Sandra Creydt dankte dem Referenten für den inspirierenden Vortrag und wünschte allen einen schönen Nachmittag.



LFV Stade

Motorsägenkurs

Was passiert, wenn ich im Wald verunfalle? Welche Schutzkleidung trage ich? Wie schärfe ich die Kette der Motorsäge? Diese und viele weitere Infos gab Forstwirtschaftsmeister Jörg Drescher im Theorieteil preis. Annika Hoeft hatte die Kettensäge ihres Großvaters mitgebracht, Baujahr 1979. Sie fand es besonders schön, das gut erhaltene Werkzeug weiter nutzen zu können.

Teilnehmerin Maren Sauff resümierte: „Die zwei Tage haben viel Spaß gemacht. Der theoretische Teil wurde klar vermittelt. Mit dem Wissen der Theorie sind wir am zweiten Tag nach Schwinge in den Wald gefahren. Jede Frau hat einen Baum gesägt. Das war ein besonderes Erlebnis und eine besondere Erfahrung. Ich finde es wunderbar, dass ich in der Lage bin eine Motorsäge richtig zu führen.“ Und die Kettensäge von Annikas Opa? Die wurde gründlich gereinigt und geschärft und wird künftig wieder häufigere Einsätze erfahren.





1- 2025

LFV Stade

Ordnung mit Leichtigkeit

Tipps zum Ausmisten und warum ein Timer dabei hilfreich ist, zeigte Romina Drusch. Ein Zeitlimit verhindert, sich zu lange an einzelnen Gegenständen aufzuhalten – so bleibt das Ausmisten effizient und motivierend.

Von Schubladen- und Kleiderschrank-Organizern bis hin zu Vorratsdosen – die Auswahl ist groß. Doch erst ausmisten, dann kaufen! „Denn in Boxen verpackter Kram ist immer noch Kram“, betonte Romina.

Bestimmte Faltechniken helfen, Kleidung platzsparend und übersichtlich zu verstauen. So bleibt der Kleiderschrank ordentlich, und alles ist auf einen Blick sichtbar.

Eine strukturierte Vorratshaltung spart Zeit und Geld. Beschriftete Behälter und eine klare Systematik erleichtern die Übersicht. Tipp der Expertin: Eine „Eat me first“-Box im Kühlschrank hilft, Lebensmittel rechtzeitig zu verbrauchen.

Routine ist der Schlüssel: Kleine tägliche Aufräumgewohnheiten verhindern Chaos. Feste Plätze für Dinge und regelmäßiges Ausmisten erleichtern dauerhaft das Ordnung halten. Motivation ist groß – eine Fortsetzung folgt! Im Herbst steht mit Romina der Papierkram auf dem Plan.

Personelles und aus der Gremienarbeit

LFV Freudenberg-Bassum e. V.

Jahreshauptversammlung des LFV Bassum

Am 05.02.2025 trafen sich 130 LandFrauen zur Jahreshauptversammlung des LFV Bassum. Die 1. Vorsitzende Birgit Meyer-Bochers begrüßte alle Anwesenden. Es wurde auf das vergangene Jahr zurückgeblickt, das mit zahlreichen Veranstaltungen, Reisen, Vorträgen, Bastelaktionen und Besichtigungen ein voller Erfolg war. Der Verein mit über 650 Mitgliedern bietet abwechslungsreiche Aktivitäten, was auch zu 31 Neueintritten im letzten Jahr führte. Imke Köhrmann, die 8 Jahre als Ortsvertreterin für Albringhausen und 22 Jahre in Schorlingborstel tätig war, wurde verabschiedet. Sie engagierte sich bei vielen Veranstaltungen wie den Kürbisfesten, Winterwanderungen und dem Bassumer Advent. Birgit Meyer-Bochers dankte ihr mit einem Blumenstrauß und einer LandFrauen-Vase. Nicola Bischoff übernimmt nun Schorlingborstel, Marion Westermann Albringhausen. Die LandFrauen verabschiedeten sie mit Applaus.

Besonders erfreulich ist die Verjüngung des Vereins durch junge Frauen in ihren 30ern, die neue Ideen einbringen. LandFrau zu sein, ist eine Bereicherung – unabhängig vom Alter. Zum Abschluss wurde auf den Weltfrauentag am 8. März hingewiesen, für den eine Veranstaltung in der Kulturbühne Bassum geplant ist. Eintrittskarten sind bei der Stadt Bassum und bei Papier & Tinte erhältlich. Der Abend endete in bester Stimmung.





1- 2025

LFV Völkenrode

Neugründung des LandFrauenvereins Völkenrode: Wir sind „Die Bienen“

Bei der gut besuchten Gründungsveranstaltung im Gemeindehaus Watenbüttel am 8. Februar wurde der LandFrauenverein Völkenrode „Die Bienen“ neu ins Leben gerufen. Viele ehemalige, aber auch zahlreiche neue (Land-)Frauen waren dem Aufruf zur Neugründung gefolgt und somit wählten 77 Neumitglieder ein neues Vorstandsteam. Dieses bilden Andrea Warmbold, Simone Lange (Schriftführerin), Meike Adam, Daniela Roeseling (Kassenwartin), Nadja Steeger und Sandra Bartels. Sie nehmen sich vor, nicht nur den LandFrauenverein Völkenrode neu zu beleben, sondern auch zahlreiche Veranstaltungen zu planen, die das Ortsleben bereichern. Die Kreisvorsitzende der LandFrauen Braunschweig und Völkenroder LandFrau Doris Jäger stärkt dem neuen Vorstand den Rücken und betont, dass der Verein für die Vertretung und Förderung der Interessen von Frauen steht und sowohl parteipolitisch, unabhängig als auch überkonfessionell ist. Der Verein setzt sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen in der ländlichen Region ein. Ziel ist es Frauen bei der Bewältigung ihrer vielfältigen Aufgaben in Familie, Beruf und Gesellschaft zu unterstützen.



Moderne LandFrauen sind längst dem Klischee der 70er und 80er Jahre des letzten Jahrhunderts entwachsen. Dies bestätigt auch die Vorstandssprecherin Andrea Warmbold: „Die Bienen möchten verjüngen, neue frische Ideen einbringen. Wir wollen nicht nur für Frauen, sondern auch für Männer, Teenager und Kinder ein Programm bieten. Denn nicht nur Frauen sind herzlich willkommen, sondern alle Interessierte können als fördernde Einzelperson dem Verein beitreten. Traditionen wie die Teilnahme am Klönschnack und vieles mehr werden selbstverständlich beibehalten und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit allen Vereinen in Völkenrode.“ An der Internetpräsenz wird derzeit noch gearbeitet, aber wer jetzt schon mehr erfahren möchte, kann sich unter landfrauen-voelkenrode@gmx.de melden.

Veranstaltungen

LFV Brackel-Hanstedt

Immer am Puls der Zeit - ein Rückblick auf eine stolze Tradition

Seit über 75 Jahren prägen LandFrauen das Leben auf dem Land. Rund 62.000 Frauen sind in Niedersachsen Mitglied bei den LandFrauen. Für die zurzeit 332 Mitglieder im LandFrauenverein Brackel-Hanstedt u. U. hat am 09.11.2024 eine vereinsinterne 75-Jahrfeier stattgefunden.

Mit 87 LandFrauen wurde in der „Heiderose“ in Undeloh gefeiert. Es begann mit einem Begrüßungsgetränk und einer Ansprache des Vorstandes.



1- 2025

Die Künstler*innen Sabine Kaack und Ben Heuer („Snutenorgel“ / Mundharmonika) zogen ihre Zuhörerinnen mit plattdeutschen Geschichten in ihren Bann. Sabine Kaacks Motto ist:



Sprache ist Heima /Dor bin ik Tohuus. Unterbrochen wurde der Vortrag von einer Kaffeepause mit Kuchen und kalten Platten. Als Überraschung wurde noch ein immerwährender Geburtstagskalender mit Bildern aus den Ortschaften an alle Anwesenden verteilt. Alle anderen Mitglieder bekommen diesen Kalender durch die Ortsvertreterinnen überreicht. Leider ging dieser unterhaltsame Nachmittag viel zu schnell zu Ende. „Rundherum eine gelungene Feier“ fanden alle Beteiligten. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen, Mitglied zu werden. Wer Teil einer starken

Gemeinschaft sein, an vielfältigen Aktivitäten und Fortbildungen teilnehmen oder sich sozial engagieren möchte, ist hier genau richtig. Weitere Informationen zur Mitgliedschaft gibt es auf der Vereinswebsite oder bei einer der nächsten Veranstaltungen.

Der LandFrauenverein Brackel-Hanstedt blickt auf 75 Jahre voller Engagement und Veränderungen zurück – und schaut mit Zuversicht in die Zukunft, um weiterhin eine wertvolle Unterstützung für Frauen in der Region zu sein.

LFV Krähenwinkel-Godshorn 75 Jahre „jung“

Am 6. November feierte der LandFrauenverein Krähenwinkel-Godshorn sein 75-jähriges Jubiläum. Gegründet wurde der Verein im November 1949 zunächst von Frauen aus Krähenwinkel, bevor sich 1956 auch die Frauen aus Godshorn anschlossen.

Zur Jubiläumsfeier im festlich geschmückten Dorfgemeinschaftshaus Krähenwinkel kamen 70 Mitglieder zusammen. Die liebevoll gedeckten Tische verliehen dem Anlass eine feierliche Atmosphäre. Als kleine Aufmerksamkeit erhielt jedes Mitglied ein Glas Honig – passend zum Verbandsabzeichen der LandFrauen, der Biene.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen sorgte Lars Cohrs mit seinem humorvollen Vortrag für Begeisterung. Unter dem Titel „Landliebe – auch Männer haben Gefühle“ nahm er die alltäglichen Eigenheiten zwischen Mann und Frau aufs Korn und brachte die Anwesenden mit seiner charmanten Art zum Lachen.

Trotz eines Durchschnittsalters von inzwischen 78 Jahren erfreut sich der Verein mit Vorträgen, Tagesfahrten und Besichtigungen nach wie vor großer Beliebtheit. Der LandFrauenverein Krähenwinkel-Godshorn zählt mittlerweile 117 Mitglieder, allein im Jahr 2024 traten 11 Frauen neu bei.

KV Schaumburg „Mein Wohlfühltag“ – Inspiration und Gemeinschaft bei den Schaumburger LandFrauen

Unter dem Motto „Mein Wohlfühltag“ luden die Schaumburger LandFrauen am 18. Januar 2025 zu einem Event im Gemeindehaus in Seggebruch, das zahlreiche Frauen aus der Region ansprach.

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV und LFV)



1- 2025

Anette Bonorden, Vorsitzende des Kreisverbandes der Schaumburger LandFrauen, hieß die Besucherinnen herzlich willkommen. Das Programm bot inspirierende Vorträge und Workshops, die speziell auf die Bedürfnisse und Interessen von Frauen abgestimmt waren.



Den Auftakt machte Frauenärztin Simone Reifferscheid. In ihrem Vortrag beleuchtete sie aktuelle Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten und motivierte die Frauen, sich selbstbewusst für ihre Gesundheit einzusetzen.

Waltemathe-Sasse unterstützte in der Farb- und Stilberatung dabei, den eigenen Farbtyp zu entdecken. Andrea Eckert lud zu einer Schnupperstunde Yoga mit einer wohltuenden Entspannungsphase ein. Doris Franzheld klärte über die Möglichkeiten des Fastens auf, während Frauke Hupe und Laura Kolar mit

ätherischen Ölen und natürlichen Aromen eine positive Stimmung verbreiteten. Lara Kuhlmann von der Schaffhorst-Andersen Schule zeigte, am Beispiel von Wilhelm-Busch-Zitate, wie mit der richtigen Sprechstimme diese neu erlebt werden können.

Am Nachmittag begeisterte Kerstin Hecking mit ihrem lebendigen Vortrag zum Thema „Ich-Zeit & TriloChi“. Sie vermittelte den Frauen, wie wichtig es ist, sich täglich Zeit für sich selbst zu nehmen, und lud zu einer praktischen TriloChi-Einheit ein, die großen Anklang fand.

Den Abschluss bildete Martina Belling mit ihrem Vortrag „Ich mach mich glücklich – nur mit der Kraft meiner Gedanken“.

Der „Wohlfühltag“ war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie bereichernd der Austausch und die gegenseitige Unterstützung in einem solchen Rahmen sein können.

LFV Wörpedorf

75 Jahre LandFrauenverein Wörpedorf

Der LandFrauenverein Wörpedorf schaut auf 75 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Der Verein wurde am 21.10.1949 gegründet. Das war ein Grund, die Korken knallen zu lassen. Am 26. Oktober luden die LandFrauen zur Feier in den Grasberger Hof. Zum Empfang gab es ein Glas Sekt. Dann wurden die zahlreich erschienenen Mitglieder des Vereins und die geladenen Gäste, unter Ihnen Marion Schorfmann, Bürgermeisterin in Grasberg, und Stephan Warnken, Vorsitzender Landvolk OHZ, von den Teamvorsitzenden Petra Kopfer und Doris Runge begrüßt. Es folgte ein bunter Reigen von Erinnerungen aus den vergangenen 75 Jahren, die von einigen LandFrauen spielerisch und mit viel Spaß vorgetragen wurden.



Zwischen den Darbietungen wandten sich Marion Schorfmann und Stephan Warnken mit launigen und auch nachdenklichen Worten an die LandFrauen und gratulierten zum Jubiläum. Die LandFrauen geizten nicht mit Applaus. Nachdem sich alle am leckeren Buffet des Grasberger Hofes gestärkt hatten, konnte das Show Programm mit der Gruppe Ladies First weiter gehen, die mit Sketchen und musikalischen Darbietungen weiter für Spaß sorgten. Es war ein schönes Fest und ein gelungener Abend, an den sich alle sicher gern erinnern und zum 80. Jubiläum noch davon erzählen werden.



1- 2025

E-Rechnungspflicht im Verein?

1. E- Rechnung – Was ist das?

Die sogenannte elektronische Rechnung ist ein standardisiertes maschinenlesbares Rechnungsformat. Zulässig sind Rechnungen im reinen XML-Format oder hybrid (XML nebst PDF).

Die bloße Übersendung einer Rechnung im PDF-Format via E-Mail ohne diesen speziellen Datensatz ist **keine** E-Rechnung!

2. Warum wird eine solche Rechnung eingeführt?

Die E-Rechnung dient der Bekämpfung von Straftaten wie der Hinterziehung von Umsatzsteuern. In der letzten Ausbaustufe werden Rechnungen von Unternehmen nicht nur dem Rechnungsempfänger übermittelt, sondern auch unmittelbar dem Finanzamt. Zudem können die Finanzbehörden durch die standardisierte, maschinenlesbare Form der Rechnungen leichter Steuerprüfungen durchführen.

3. Ist mein Verein verpflichtet, E-Rechnungen zu erstellen/zu versenden?

- Nein, wenn der Verein weder einen Zweckbetrieb und/oder einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhält.
- Nein, wenn der Verein keine umsatzsteuerpflichtigen Geschäfte tätigt.
- Ja, sofern ein umsatzsteuerpflichtiger Zweckbetrieb und/oder ein umsatzsteuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb unterhalten wird.

4. Gibt es Ausnahmen bei der Rechnungserstellung?

E-Rechnungen müssen nicht erstellt werden,

- bei Rechnungen an Endverbraucher und Privatpersonen
- bei bestimmten umsatzsteuerfreien Umsätzen, z.B. Seminargebühren
- bei Rechnungen, die einen Gesamtbetrag von 250 € nicht übersteigen
- bei Rechnungen von ausländischen Rechnungserstellern oder Rechnungen an ausländische Rechnungsempfänger
- wenn die sog. Kleinunternehmerregelung zur Anwendung kommt (Umsatzvolumen bis 25.000 €/Jahr)

5. Muss mein Verein in der Lage sein, E-Rechnungen zu empfangen und zu erstellen?

Empfangen:

Ja, ab 01.01.2025 muss der Verein in der Lage sein, E-Rechnungen empfangen zu können. Dabei helfen kostenlose E-Rechnungsviewer, mit denen eine E-Rechnung lesbar dargestellt wird. Im Moment scheinen sich zwei Formate der E-Rechnung durchzusetzen. Diese heißen „XRechnung“ (rein strukturiertes Format) und „ZUGFeRD“ (hybrides Format aus XML- und PDF-Datenteil).

Nur die hybriden Rechnungen können normal gespeichert, ausgedruckt und zu den Buchhaltungsunterlagen genommen werden, sofern der Verein noch eine händische Buchhaltung führt, was im Übrigen **nicht** zu empfehlen ist.

Erhält der Verein eine rein elektronische Rechnung ohne PDF-Format, kann diese Rechnung „sichtbar gemacht werden“. Hierzu kann der Elster Viewer genutzt werden:

<https://www.elster.de/eportal/e-rechnung>



1- 2025

Erstellen:

Ein nicht umsatzsteuerpflichtiger Verein darf (noch) herkömmliche („sonstige“) Rechnungen erstellen. Er muss dafür jedoch die Zustimmung des Rechnungsempfängers einholen. Der Ersteller kann, wenn für ihn die Übergangsfristen gelten, anfragen, ob er Rechnungen wie bisher als sonstige Rechnungen senden könnte. Wenn nicht, dann hilft beim rein strukturierten Format (X-Rechnung) der Elster Viewer oder es kommt ein hybrides Format mit einem PDF-Datenteil, der wie gehabt lesbar ist.

6. Gibt es Übergangsregelungen?

Empfangen:

Nein, der Verein muss in der Lage sein, ab 01.01.2025 E-Rechnungen empfangen zu können.

Erstellen:

Für die Umsetzung der E-Rechnung wurden einige Übergangsregelungen festgelegt:

- Bis Ende 2026 können Rechnungen noch als sonstige Rechnungen ausgestellt und übermittelt werden, z.B. auf Papier oder als PDF-Datei
- Bis Ende 2027 können kleinen Unternehmen, die einen Gesamtumsatz von maximal 800.000 Euro im vorherigen Kalenderjahr erzielt haben, Rechnungen ebenfalls noch als sonstige Rechnungen ausstellen
- Ab 01.01.2028 müssen alle Unternehmen (auch Kleinunternehmen) bei inländischen Umsätzen mit inländischen Unternehmen E-Rechnungen versenden

Quelle: www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de